

Antrag St-05
ASF NRW**Empfehlung der Antragskommission**
Annahme**Der Landesparteitag möge beschließen:****Abschaffung des Ehegattensplittings**

1 Die SPD-Bundestagsfraktion wird aufgefordert, darauf
2 hinzuwirken, dass die Bundesregierung das Ehegatten-
3 splitting in dieser Legislaturperiode abschafft.

4

5 Begründung

6

7 Im Koalitionsvertrag hat die Bundesregierung eine Steu-
8 erreform angekündigt, mit der auch das bisherige Ehe-
9 gattensplitting abgeschafft werden sollte. Bislang blieb
10 es jedoch bei Ankündigungen.

11 Das Ehegattensplitting benachteiligt Frauen und ze-
12 mentiert die Lohnlücke zwischen den Erwerbseinkom-
13 men von Männern und Frauen („Gender Pay Gap“), denn
14 der Steuervorteil für Eheleute mit Gehaltsunterschie-
15 den setzt den negativen Anreiz, dass der weniger ver-
16 dienende Partner die Erwerbsarbeit nicht ausweitet. Zu-
17 gunsten von Kindern schränken zumeist Frauen ihre Er-
18 werbstätigkeit ein. Die Makroökonomin Nicola Fuchs-
19 Schündelen weist in diesem Zusammenhang darauf hin,
20 dass „zehn Jahre nach Geburt des ersten Kindes das Ein-
21 kommen einer Ehefrau noch 60 % unter dem Einkom-
22 men vor der Geburt liegt“. Die Nichtausweitung einer
23 Teilzeitbeschäftigung hat weitreichende Konsequenzen
24 bis in das Rentenalter hinein. Gerade Frauen werden be-
25 nachteiligt und laufen Gefahr, sich in der Falle der Alters-
26 armut wiederzufinden.

27 Die Abschaffung des Ehegattensplittings ist daher ein
28 Beitrag zur Geschlechtergerechtigkeit.